

Pressemitteilung

Waldbesitzer sorgen für Biodiversität in den Wäldern

Am vergangenen Samstag, 21. März 2020 war der internationale Tag der Wälder. Dieser stand dieses Jahr unter dem Motto: „Wälder und Biodiversität“. Die rund zwei Millionen Waldeigentümer in Deutschland (rd. 4.500 im Westallgäu) machen darauf aufmerksam, dass sie mit ihrer Waldpflege dafür sorgen, dass der Wald ein Lebensraum für vielzählige Tier- und Pflanzenarten ist. „Schon die Vielfalt der Waldeigentümer ist eine zentrale Voraussetzung für die Biodiversität in den Wäldern“, sagt der Geschäftsführer Andreas Täger der Waldbesitzervereinigung Westallgäu e.V. anlässlich des Internationalen Tag der Wälder. „Die Waldeigentümer sorgen mit ihrem Waldumbau für stabile und vielfältige Wälder.“

Dieser Tag ist für die Waldeigentümer in Deutschland jedoch auch ein Anlass, um auf die Krise aufmerksam zu machen, in der sich die Wälder derzeit befinden. Die Wetterextreme der vergangenen zwei Jahre haben den Wäldern stark zugesetzt und bei allen Baumarten, bei Nadel- und Laubbäumen gleichermaßen, große Schäden angerichtet. „Große Teile unserer Wälder sind in Gefahr, wir haben in 2019 und 2020 schwere Schäden“, sagte der Geschäftsführer Andreas Täger. Ende Februar hatte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aktuelle Zahlen zu den Schäden veröffentlicht. Danach geht das Ministerium für das gesamte Bundesgebiet von einem Schadholzanteil von rund 160 Millionen Festmetern und von einer Schädelfläche in einer Höhe von 245.000 Hektar aus, die wiederbewaldet werden müsse.

Die Auswirkungen der jüngsten Wetterextreme führen dazu, dass auch Tier- und Pflanzenarten leiden. Daher müssen die Waldeigentümer dabei unterstützt werden, ihre Wälder stabilisieren und den Waldumbau vorantreiben zu können. „Bund und Länder müssen dafür sorgen, dass die finanzielle Unterstützung jetzt schnell zu den Waldbesitzern gelangt“, forderte der Vorsitzende Peter Freytag. Die Bundesregierung hatte den Waldbesitzern 800 Millionen Euro zugesichert. Damit das Geld an die Basis kommt, müssen verschiedene Hürden genommen werden: Dazu zählen die Vereinfachung der Antragstellung, die schnelle Notifizierung in Brüssel, die Abschaffung der Deckelung Forstlicher Zusammenschlüsse. „Es muss schnell gehandelt werden“, so Freytag.

Ohne die Auswirkungen des Klimawandels wäre der Wald in einem guten Zustand. Das bestätigt auch das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das vor kurzem ein Vogelmonitoring für Deutschland veröffentlicht hat. Das Ergebnis:

Auf Wiese und Acker hält der Vogelschwund an, im Wald hingegen wachsen die Bestände. Zwischen 2005 und 2016 kamen rund eineinhalb Millionen Waldvögel hinzu. Dies ist ein Beleg für die steigende biologische Vielfalt im Wald, denn Wälder, die älter und struktureicher sind, bieten ein vielfältiges Angebot an Nahrung, Deckung und Brutmöglichkeiten. Dieser Bericht des BfN dokumentiert die positive Entwicklung unserer Wälder bis zum Einsetzen der jüngsten Wetterextreme. „Jetzt heißt es, die Schäden zu beseitigen und einzugrenzen, um unsere Wälder zu stabilisieren und die zerstörten Flächen mit klimaresilienten Baumarten aufzuforsten“, sagte Täger.

Die Waldbesitzervereinigung Westallgäu e.V. (WBV) wurde 1955 von Waldbesitzern gegründet um die Strukturnachteile des kleinteiligen Waldbesitzes auszugleichen. Heute sind wir ein moderner leistungsfähiger Dienstleister für unsere rund 2.300 Mitglieder und damit mit rund 8.500 ha Mitgliedswaldfläche.

Die WBV gibt der nachhaltigen Familienforstwirtschaft in der Region eine Stimme. Dies bedeutet vor allem für den Schutz des Eigentums, für gesunde, stabile und leistungsfähige Wälder durch Beratung, Pflege und Bewirtschaftung einzutreten und dabei die Multifunktionalität unserer Wälder für Schutz und Erholung im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes zu erhalten – Heute und Morgen unter dem Motto: **Wald natürlich nutzen!**

Kontakt:

Geschäftsführer Andreas Täger

WBV Westallgäu e.V. Austraße 29; 88161 Lindenberg

Tel.: 0 83 81 / 80 173-15 Fax: 0 83 81 / 80 173-20

Mobil: 0171 / 774 37 80

Mail: Andreas.Taeger@wbv-westallgaeu.de